

**Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.**

Datum des Wertpapier-Informationsblattes: 13.06.2023 - Datum der letzten Aktualisierung: 07.08.2023 - Zahl der Aktualisierungen: 1

1.	<p><b>Art, genaue Bezeichnung und internationale Wertpapieridentifikationsnummer (ISIN) des Wertpapiers</b> Art: auf den Inhaber lautende Schuldverschreibung Genaue Bezeichnung: „Unternehmensanleihe_NEAG_Invest2_2023_2027“ Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A351UD9</p>
2.	<p><b>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte</b> <b>Nennbetrag und Stückelung</b> – Die Schuldverschreibung ist in 5.500 Teilschuldverschreibungen (Teilbeträge, in die die Schuldverschreibung zerlegt ist) im Nennbetrag von je EUR 1.000,00 eingeteilt (im Folgenden wird jede einzelne Teilschuldverschreibung als „Schuldverschreibung/en“ bezeichnet). <b>Zinssatz</b> – Durch Zeichnung der Anleihe erhält der Anleger gegenüber dem Emittenten einen vertraglichen Anspruch auf Zahlung eines Zinses in Höhe von 5,5% jährlich. <b>Verbriefung und Übertragbarkeit</b> – Die Schuldverschreibungen einschließlich der Zinsansprüche sind für die gesamte Laufzeit der Anleihe in einer Globalurkunde ohne Globalzinsschein verbrieft. Die Globalurkunde wird bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt, bis alle Verpflichtungen des Emittenten aus der Anleihe erfüllt sind. Ein Anspruch auf Ausfertigung und/oder Auslieferung effektiver Einzelurkunden und/oder Sammelurkunden (mit oder ohne Zinsscheine) für eine und/oder mehrere Schuldverschreibungen ist ausgeschlossen. Die Globalurkunde trägt die eigenhändige(n) Unterschrift(en) des/der vertretungsberechtigten Geschäftsführer. Die Schuldverschreibungen sind durch den Anleger grundsätzlich frei übertragbar. <b>Laufzeit, Zinslauf und Fälligkeit der Zinszahlung</b> – Ab dem 21.06.2023 (einschließlich) („Laufzeitbeginn“) bis zum 31.03.2027 (einschließlich) („Laufzeitende“) bzw. bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung nach Maßgabe dieser Ziffer 2 – Fälligkeit der Rückzahlung -, verzinsen sich die erworbenen Schuldverschreibungen mit dem oben genannten Zinssatz. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Grundlage der ICMA-Zinsmethode („act/act“-Regel; tagesgenaue Zinsmethode). Die Zinsen sind jährlich nachträglich einen (1) Bankarbeitstag nach dem Ende des jeweiligen Zinslaufs zur Zahlung fällig („Zinszahlungstag“). Der erste Zinslauf der Schuldverschreibungen beginnt am 21.06.2023 (einschließlich) und endet am 31.03.2024 (einschließlich). Nachfolgende jährliche Zinsläufe eines jeden Kalenderjahres beginnen am 01.04. (einschließlich) und enden am 31.03. (einschließlich). Die letzte Zinszahlung ist einen (1) Bankarbeitstag nach dem 31.03.2027 bzw. einen (1) Bankarbeitstag nach dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung zur Zahlung fällig. <b>Fälligkeit der Rückzahlung</b> – Die Rückzahlung des Nennbetrages der erworbenen Schuldverschreibungen (im Folgenden auch „Anleihebetrag“) erfolgt endfällig zum Laufzeitende und ist grundsätzlich einen (1) Bankarbeitstag nach dem 31.03.2027 zur Zahlung fällig („Rückzahlungstermin“). Abweichend hiervon ist es dem Emittenten nach seiner Wahl gestattet, die Schuldverschreibungen bei endfälliger Tilgung innerhalb eines Zeitraums von jeweils drei Monaten vor und nach dem Rückzahlungstermin zurückzuzahlen („Rückzahlungsfenster“). <b>Stückzinsen</b> – Der Anleger hat Stückzinsen an den Emittenten zu leisten, wenn der Erwerb der Schuldverschreibung(en) nach Beginn der Laufzeit (mithin nach Beginn des Zinslaufs) erfolgt (s. dazu auch Ziffer 8.). <b>Persönliche Haftung, Nachschusspflicht, Verlustbeteiligung</b> – Andere Leistungspflichten als die Zahlung des Anleihebetrags übernehmen die Anleger nicht. Eine persönliche Haftung der Anleger ist ausgeschlossen. Eine Nachschusspflicht oder Verlustbeteiligung der Anleger dergestalt, dass die Anleger an den Verlusten des Emittenten teilnehmen und sich dadurch der Rückzahlungsbetrag mindert, besteht nicht. Das allgemeine Emittentenrisiko bleibt davon unberührt; die Insolvenz des Emittenten kann daher unabhängig hiervon zum Totalverlust des Anleihebetrages des Anlegers und der Zinsen führen. <b>Kündigungsrecht des Anlegers; Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl des Emittenten</b> – Das Recht zur ordentlichen Kündigung ist für den Anleger ausgeschlossen. Der Anleger ist unter bestimmten Voraussetzungen zur außerordentlichen Kündigung der Schuldverschreibung berechtigt, insbesondere, falls der Emittent Forderungen aus den Schuldverschreibungen nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitsdatum zahlt oder falls der Garantiegeber oder ein anderes mit dem Garantiegeber verbundenes Unternehmen im Sinne der §§ 15ff. AktG einer fälligen Verbindlichkeit nicht nachkommt und weitere Voraussetzungen erfüllt sind, die sich aus den Anleihebedingungen ergeben. In diesem Fall kann der Anleger die sofortige Rückzahlung der Schuldverschreibung zu ihrem Nennbetrag zuzüglich (etwaiger) bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen verlangen. Der Emittent ist berechtigt, die ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt gegenüber den Anlegern vorzeitig zu kündigen und zurückzuzahlen. Das Kündigungsrecht muss also allen Anleihegläubigern gegenüber einheitlich ausgeübt werden. Eine vorzeitige Kündigung darf ausschließlich zu den im Folgenden genannten Wahlrückzahlungstagen erfolgen. Im Falle einer vorzeitigen Kündigung hat der Emittent am maßgeblichen Wahlrückzahlungstag den maßgeblichen Wahlrückzahlungsbetrag an die Anleger zu zahlen, wie nachfolgend angegeben. „Wahlrückzahlungstag“ bezeichnet jedes der folgenden Daten: Den 01.04.2025, 01.10.2025, 01.04.2026 und 01.10.2026. Der geschuldete „Wahlrückzahlungsbetrag“ errechnet sich als Summe des ausstehenden Nennbetrags und der bis zum Wahlrückzahlungstag aufgelaufenen Zinsen zzgl. 50% der Zinsen, die auf die Summe des ausstehenden Nennbetrags bis zum Laufzeitende angefallen wären, sofern der Wahlrückzahlungstag vor dem 01.04.2026 fällt. Andernfalls ergibt sich der geschuldete „Wahlrückzahlungsbetrag“ aus der Summe des ausstehenden Nennbetrags und der bis zum Wahlrückzahlungstag aufgelaufenen Zinsen. Hinsichtlich der gekündigten Schuldverschreibungen endet die Verzinsung mit dem letzten Tag vor dem Wahlrückzahlungstag (einschließlich). Eine vorzeitige Kündigung ist mit einer Frist von nicht weniger als drei Monaten zum jeweiligen Wahlrückzahlungstag durch Mitteilung (Veröffentlichung im Bundesanzeiger, Rubrik Kapitalmarktinformationen) gegenüber den Anlegern auszuüben. Jede Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung als wirksam erfolgt. Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus sonstigen wichtigen Gründen bleibt unberührt. <b>Beschlüsse der Anleger, Änderungen der Anleihebedingungen</b> – Die Anleger können nach §§ 5 ff. des Schuldverschreibungsgesetzes durch Mehrheitsbeschluss Änderungen der Anleihebedingungen zustimmen. Eine Verpflichtung zur Leistung kann für die Anleger durch Mehrheitsbeschluss nicht begründet werden. Die Anleger beschließen mit einer Mehrheit von mindestens 75 % (Qualifizierte Mehrheit) der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte wesentliche Änderungen der Anleihebedingungen, insbesondere die Zustimmung zu in § 5 Absatz 3 des Schuldverschreibungsgesetzes aufgeführten Maßnahmen. Beschlüsse, durch die der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit von mindestens 50 %. Die Anleger können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter für alle Anleger bestellen. <b>Bedingungen der Garantie</b> – Die NEAG Norddeutsche Energie AG („Garantiegeber“) stellt eine Garantie auf erstes Anfordern hinsichtlich aller Ansprüche der einzelnen Inhaber der Schuldverschreibungen aus und im Zusammenhang mit der Schuldverschreibung in voller Höhe, insbesondere der Ansprüche auf Zinszahlung und Rückzahlung des ausstehenden Nennbetrags aus der Schuldverschreibung, der Ansprüche, die daraus folgen, dass der Emittent seine Hauptleistungspflicht nicht erfüllt (beispielsweise Rechtsverfolgungskosten), sowie der infolge einer etwaigen Kündigung entstehenden Ansprüche, falls der Emittent seinen insoweit bestehenden Verpflichtungen aus der Schuldverschreibung nicht fristgerecht nachgekommen ist.</p>
3.	<p><b>Angaben zur Identität von Anbieter und Emittent des Wertpapiers, seiner Geschäftstätigkeit und eines etwaigen Garantiegebers</b> Anbieter und Emittent: NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH („Anbieter“ und „Emittent“ des Wertpapiers), Am Kaiser Kai 69, 20457 Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 145646, vertreten durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Karsten Porm. Die Gesellschaft wurde am 21.03.2017 ins Handelsregister eingetragen. Geschäftstätigkeit ist das Halten und Verwalten von Mehrheitsbeteiligungen an Gesellschaften, die Windenergieanlagen betreiben und den hierdurch erzeugten Strom in das öffentliche Stromnetz einspeisen („Beteiligungsunternehmen“). Der Emittent ist derzeit an sieben solchen Unternehmen beteiligt. Die Windenergieanlagen der Beteiligungsunternehmen befinden sich in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und in der Bretagne (Frankreich). Die Beteiligungsunternehmen bedienen sich zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung der Windenergieanlagen dritter Dienstleister. Der Emittent selbst betreibt keine Windenergieanlagen oder ein sonstiges operatives Geschäft. Garantiegeber: NEAG Norddeutsche Energie AG („Garantiegeber“), geschäftssansässig Am Kaiser Kai 69, 20457 Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 144584. Geschäftstätigkeit des Garantiegebers ist das unmittelbare und mittelbare Halten und Verwalten von</p>

	Mehrheitsbeteiligungen an Gesellschaften, die wiederum Mehrheitsbeteiligungen an Beteiligungsunternehmen halten, die Windenergieanlagen betreiben. Der Garantiegeber ist unmittelbar an zehn und mittelbar an 57 Unternehmen beteiligt. Bei dem Garantiegeber handelt es sich um den einzigen Gesellschafter des Emittenten; der Emittent ist Komplementär der eno energy Standort 46 GmbH & Co. KG (s. unten Ziffer 9 „Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses“). Die Windenergieanlagen der Beteiligungsunternehmen befinden sich in Deutschland und Frankreich. Der Garantiegeber selbst betreibt keine Windenergieanlagen oder ein sonstiges operatives Geschäft.
4.	<b>Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten und dem Garantiegeber verbundenen Risiken</b> <b>Der Anleger geht mit dieser Investition eine Verpflichtung von gewisser Dauer ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden. Das maximale Risiko besteht im Totalverlust des Anleihebetrags und der Zinsansprüche.</b>
	<b>Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:</b>
	<b>Eingeschränkte Veräußerbarkeit</b> – Derzeit existiert kein liquider Zweitmarkt für die Schuldverschreibungen. Eine Veräußerung der Schuldverschreibungen durch den Anleger ist zwar grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit zum Verkauf ist jedoch aufgrund der geringen Marktgröße und Handelstätigkeit nicht sichergestellt. Den Anlegern steht auch kein ordentliches Kündigungsrecht während der Laufzeit der Anleihe zu. Das investierte Kapital kann daher bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit gebunden sein.
	<b>Keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte</b> – Die Schuldverschreibungen gewähren keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung des Emittenten. Anleger können daher keinen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Emittenten ausüben.
	<b>Änderung der Anleihebedingungen durch Mehrheitsbeschluss</b> – Die Anleger sind berechtigt, die jeweils geltenden Anleihebedingungen durch Mehrheitsbeschluss zu ändern. In Folge dessen ist nicht ausgeschlossen, dass einzelne Anleger überstimmt werden und Beschlüsse gefasst werden, die nicht in ihrem individuellen Interesse sind.
	<b>Mit dem Emittenten verbundene Risiken:</b>
	<b>Geschäftsrisiko des Emittenten</b> – Der wirtschaftliche Erfolg des Emittenten kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Der Emittent kann Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen, weder zusichern noch garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg des Emittenten hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere von einer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit der einzelnen Unternehmen, an denen er beteiligt ist. Sind die Beteiligungsunternehmen wirtschaftlich erfolgreich, führen sie die vom Emittenten erhaltenen Darlehen zurück und zahlen an den Emittenten Dividenden aus; sind sie wirtschaftlich nicht erfolgreich, können sich diese Zahlungen verzögern, teilweise oder sogar vollständig ausbleiben. Der wirtschaftliche Erfolg der Beteiligungsunternehmen wiederum ist abhängig von der Menge und vom Preis des durch Windenergie erzeugten und verkauften Stroms, von der Entwicklung des allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Umfelds, von der Entwicklung der rechtlichen, steuerlichen und/oder politischen Rahmenbedingungen für den Betrieb von Windenergieanlagen und von der Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien, auf dem die Beteiligungsunternehmen tätig sind.  Der Eintritt dieses Risikos kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben, sodass dem Emittenten in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen könnten, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.
	<b>Risiko aus unregelmäßigen Kapitalzuflüssen</b> – Das Geschäftsmodell des Emittenten (Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, die Windenergieanlagen betreiben) beinhaltet unregelmäßige negative und positive Cashflows. So kann es vorkommen, dass in mehreren aufeinander folgenden Perioden überwiegend Finanzmittel für Investitionen abfließen. Folgt darauf nicht zeitnah eine Periode mit höheren Finanzmittelzuflüssen, etwa aus der Veräußerung einer Beteiligung, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben. Wann und zu welchem Preis die Beteiligungen veräußert werden können, ist ungewiss. Der Emittent ist für die fristgerechte und vollständige Leistung von Zins und Tilgung an die Anleger darauf angewiesen, dass aus den Beteiligungsunternehmen Liquiditätszuflüsse bspw. aus Dividenden erfolgen. Ist dies nicht der Fall, können auf Ebene des Emittenten Zahlungsschwierigkeiten bis hin zu einer möglichen Insolvenz entstehen. Diese Risiken könnten sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken. Dem Emittenten könnten infolgedessen in Zukunft nicht oder nicht rechtzeitig die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen der Anleger zu erfüllen und das eingesetzte Anleihekaptial zurückzuzahlen.
	<b>Ausfallrisiko des Emittenten (Emittentenrisiko)</b> – Der Emittent weist in seiner Bilanz zum 31.12.2021 einen Verschuldungsgrad von 2.241% auf (Ziffer 5). Sollte die Bilanz des Emittenten zukünftig einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ausweisen (bilanzielle Überschuldung) und die Fortführung des Unternehmens nach Einschätzung der Geschäftsleitung des Emittenten nicht überwiegend wahrscheinlich sein, würde eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne und damit ein Insolvenzgrund vorliegen. Der Emittent kann darüber hinaus zahlungsunfähig werden. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn der Emittent geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die Insolvenz des Emittenten kann zum Verlust des Anleihebetrags des Anlegers und der Zinsen führen, da der Emittent keinem Einlagensicherungssystem angehört.
	<b>Schlüsselpersonenrisiko</b> – Bei einem möglichen Verlust von Kompetenzträgern des Emittenten, wie beispielsweise dem Geschäftsführer Karsten Porm, besteht das Risiko, dass Fachwissen in dem Unternehmen des Emittenten nicht mehr zur Verfügung steht. Der Verlust solcher unternehmenstragenden Personen und damit der Verlust ihres Fachwissens könnte einen nachteiligen Effekt auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens des Emittenten und infolgedessen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben mit der Folge, dass der Emittent nicht mehr in der Lage sein könnte, die Zinsforderungen gegenüber den Anlegern zu erfüllen und die Schuldverschreibung an diese zurückzuzahlen.
	<b>Keine Begrenzung der Aufnahme von Fremdkapital</b> – Die Höhe der Aufnahme von Fremdkapital durch den Emittenten und die Höhe der Schuldinstrumente, welche der Emittent in Zukunft begeben kann und die mit den Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit der Schuldverschreibung im gleichen Rang stehen, ist nicht begrenzt. Der Emittent plant auch in Zukunft die Aufnahme weiteren Fremdkapitals zur Finanzierung von Investments in Gesellschaften, die Windenergieanlagen betreiben. Durch die Aufnahme weiteren Fremdkapitals und/oder die Begebung weiterer Schuldinstrumente können sich die Finanzierungsstruktur des Emittenten und der unter Ziffer 5, per 31.12.2021 ermittelte Verschuldungsgrad verschlechtern. Dies kann dazu führen, dass dem Emittenten in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibung zurückzuzahlen.
	<b>Mit dem Garantiegeber verbundene Risiken:</b> Die NEAG Norddeutsche Energie AG als Garantiegeber könnte zahlungsunfähig werden. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn die NEAG Norddeutsche Energie AG geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat, oder eine sonstige nachteilige Geschäftsentwicklung eintritt. Der Garantiegeber weist in seiner Bilanz zum 31.12.2021 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus (bilanzielle Überschuldung), d.h. das Eigenkapital des Garantiegebers ist durch Verluste aufgebraucht. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne (und damit ein Insolvenzgrund) besteht dadurch nach Einschätzung der Geschäftsleitung des Garantiegebers nicht, da die Fortführung des Unternehmens nach Einschätzung der Geschäftsleitung des Garantiegebers überwiegend wahrscheinlich ist (positive Fortführungsprognose). Sollte zukünftig die positive Fortführungsprognose entfallen, so dürfte der Garantiegeber ab diesem Zeitpunkt keine Zahlungen an die Anleger leisten. Daneben besteht das Risiko, dass der Garantiegeber seinen Verpflichtungen aus der Garantie nicht nachkommt, sodass der Anleger seine Ansprüche gerichtlich durchsetzen muss, was mit weiteren Risiken und Kosten verbunden wäre. Sollte der Emittent die Zins- und Rückzahlungen aus der Schuldverschreibung an die Anleihegläubiger nicht aus eigener Kraft leisten können, könnte der Eintritt jedes dieser Risiken dazu führen, dass der Anleger seine Ansprüche auf Zinszahlung und auf Rückzahlung der Anleihebeträge in voller Höhe auch aus der Garantie nicht befriedigen kann.
5.	<b>Verschuldungsgrad des Emittenten und eines etwaigen Garantiegebers</b> – Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2021 berechnete Verschuldungsgrad des Emittenten beträgt 2.241 %. Ein Verschuldungsgrad des Garantiegebers auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses (Stichtag zum 31.12.2021) kann aufgrund eines bilanziell negativen Eigenkapitals des Garantiegebers nicht errechnet werden. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen dem bilanziellen Fremdkapital und Eigenkapital des Emittenten an. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners.
6.	<b>Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</b> – Dieses Wertpapier hat einen mittelfristigen Anlagehorizont. Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz des Emittenten zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals und der Zinsforderung führen. Die Höhe und

	<p>Zeitpunkte der vereinbarten Zins- und Rückzahlungen sind rechtlich gesehen unabhängig von wechselnden Marktbedingungen. Es besteht aber das wirtschaftliche Risiko, dass dem Emittenten in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und/oder den Anleihebetrag zurückzuzahlen (Tilgung). Ob Zinszahlungen und Rückzahlungen geleistet werden, hängt maßgeblich vom unternehmerischen Erfolg des Emittenten und damit zugleich der Beteiligungsunternehmen ab in die der Emittent investiert hat bzw. investieren möchte.</p> <p>Die Ansprüche der Anleger auf Zinszahlungen und auf Rückzahlungen des Anleihebetrags sollen aus Mitteln bedient werden, die der Emittent aus Einnahmen seiner eigenen laufenden Geschäftstätigkeit erhält. Die im Folgenden dargestellten Szenarien (negativ, neutral, positiv) zeigen, wie sich verschiedene Marktbedingungen (insbesondere Nachfrage nach erneuerbaren Energien aus Windkraft, Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Entwicklung der Energiebranche im Bereich der erneuerbaren Energien, Preisentwicklung für Strom, Entwicklung des Absatzmarktes, Lieferverfügbarkeit von Einzelteilen für die Errichtung von Windenergieanlagen, Entwicklung der rechtlichen Anforderungen aus dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)) auf die Wertentwicklung der Beteiligungsunternehmen und damit einhergehend auf die mögliche an den Emittenten ausgezahlte Rendite und schließlich auf die Aussichten von vertragsgemäßen Zinszahlungen und Rückzahlungen des Anleihebetrags durch den Emittenten auswirken können. Bei einer für den Emittenten nachteiligen Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien und einem infolgedessen vollständigen Ausfall des Emittenten (negatives Szenario) kann es zu einem Total- oder Teilverlust des Anleihebetrages und/oder der Zinsansprüche kommen. Bei einer für den Emittenten neutralen Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien und einer infolgedessen Erwirtschaftung durchschnittlicher Erträge durch den Emittenten (neutrales Szenario) sowie bei einer für den Emittenten positiven Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien und einer infolgedessen Erwirtschaftung überdurchschnittlicher Erträge durch den Emittenten (positives Szenario) erhält der Anleger vertragsgemäß die ihm zustehenden Zinsen sowie die Rückzahlungen des Anleihebetrages.</p>
7.	<p><b>Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen</b></p> <p><b>Anleger:</b> Neben den Erwerbskosten (Anleihebetrag) werden dem Anleger durch den Emittenten keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt. Einzelfallbedingt können dem Anleger über den Zeichnungsbetrag hinaus Drittkosten im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und/oder der Veräußerung des Wertpapiers entstehen, wie z.B. Depotgebühren, Stückzinsen und Verwaltungskosten bei Veräußerung, Schenkung oder Erbschaft.</p> <p><b>Emittent:</b> Die Kosten der Emission umfassen die Kosten für die Gestattung und Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblattes in Höhe von EUR 5.923,00 zuzüglich Kosten für die Zahlstelle - unterstellt, die Schuldverschreibungen werden vor dem Laufzeitende nicht gekündigt und einer unterstellten Vollplatzierung - in Höhe von voraussichtlich EUR 34.212,50 (brutto).</p> <p>Bei einer Zeichnung über <a href="http://www.gls-crowd.de">www.gls-crowd.de</a> erhält die CONCEDUS GmbH, Eckental (Haftungsdach) – bei einer unterstellten Vollplatzierung – vom Emittenten eine Vermittlungsprovision in Höhe von 5% des über die Webseite <a href="http://www.gls-crowdfunding.de">www.gls-crowdfunding.de</a> vermittelten Kapitals, also bis zu EUR 275.000,00 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer in Höhe von bis zu EUR 52.250,00, also insgesamt bis zu EUR 327.250,00. Daneben erhält die GLS Crowdfunding GmbH vom Emittenten die folgende Vergütung: Eine einmalige Setup- und Marketing Gebühr i.H.v. 1% (netto) des Gesamtzeichnungsvolumens über alle eingebundenen Vertriebsplattformen, also bis zu EUR 65.450,00 (brutto).</p> <p>Bei einer Zeichnung über <a href="http://www.bettervest.com">www.bettervest.com</a> oder <a href="http://www.naturconsult.de">www.naturconsult.de</a> bzw. über die <b>NaturConsult GmbH</b> erhält die Effecta GmbH, Florstadt (Haftungsdach) – bei einer unterstellten Vollplatzierung – vom Emittenten eine Vermittlungsprovision in Höhe von 5% des über die Webseite <a href="http://www.bettervest.com">www.bettervest.com</a> oder <a href="http://www.naturconsult.de">www.naturconsult.de</a> bzw. über die <b>NaturConsult GmbH</b> vermittelten Kapitals, also bis zu EUR 275.000,00 (umsatzsteuerbefreite Leistung). Der Vertrieb der Anleihe erfolgt also sowohl über die GLS Crowdfunding GmbH als auch über die bettervest GmbH und die NaturConsult GmbH und die Vermittlungsprovision, die das jeweilige Haftungsdach erhält, ist abhängig von der Höhe des durch das jeweilige Haftungsdach vermittelten Kapitals. Diese Vergütungen werden durch die Anleihe fremdfinanziert. Insgesamt betragen die Emissionskosten folglich bis zu EUR 432.835,50, sodass dem Emittenten als Nettoemissionserlös maximal EUR 5.067.164,50 verbleiben.</p>
8.	<p><b>Angebotskonditionen und Emissionsvolumen</b></p> <p>Das Emissionsvolumen der Anleihe beträgt EUR 5.500.000,00 („maximales Emissionsvolumen“). Die Mindestzeichnungshöhe beträgt EUR 1.000,00. Gegenstand des Angebots sind 5.500 Schuldverschreibungen im Nennbetrag von EUR 1.000,00.</p> <p>Der Angebotszeitraum beginnt voraussichtlich am 21.06.2023 (10:00 Uhr) und endet voraussichtlich am 30.12.2023 (24:00 Uhr). Der Emittent hat das Recht, den Angebotszeitraum ein- oder mehrfach bis zu einem maximalen Gesamtzeitraum von 12 Monaten zu verlängern. Über eine Verlängerung wird der Emittent die Anleger, die bereits verbindliche Zeichnungserklärungen abgegeben haben, in Kenntnis setzen. Der Vertrieb der Anleihe erfolgt sowohl über die GLS Crowdfunding GmbH als auch über die bettervest GmbH und die NaturConsult GmbH. Der Anleger gibt durch das vollständige Ausfüllen des dafür vorgesehenen Online-Formulars und durch das Anklicken des Buttons „Jetzt zahlungspflichtig investieren“ auf <a href="https://www.gls-crowd.de/">https://www.gls-crowd.de/</a> oder <a href="http://www.naturconsult.de">www.naturconsult.de</a> oder „Zahlungspflichtig Zeichnungserklärung abgeben“ auf <a href="http://www.bettervest.com">www.bettervest.com</a> bzw. durch das vollständige Ausfüllen und Rücksenden des von der <b>NaturConsult GmbH</b> zur Verfügung gestellten Offline-Zeichnungsscheins ein rechtlich bindendes Angebot, gerichtet auf Zeichnung der Schuldverschreibung(en), an den Emittenten ab. Ein Vertrieb der Schuldverschreibungen darf ausschließlich durch die CONCEDUS GmbH, handelnd durch ihren vertraglich gebundener Vermittler GLS Crowdfunding GmbH, oder durch die Effecta GmbH, handelnd durch ihren vertraglich gebundenen Vermittler bettervest GmbH oder NaturConsult GmbH, im Wege der Anlagevermittlung erfolgen. Der Vertrag kommt mit Annahme dieses Zeichnungsangebots durch den Emittenten (Zuteilung) zustande (Vertragsschluss). Der Anleger wird per E-Mail über die Zuteilung und den Abrechnungstag informiert und zur Zahlung aufgefordert. Der Emittent ist zur Annahme der Zeichnungsangebote nicht verpflichtet. Eine Begründung einer Ablehnung ist nicht erforderlich. Jeder Zeichnungsvertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass der Anleger den Anleihebetrag nicht innerhalb von zwei Wochen ab Abrechnungstag auf das vom Emittenten im Zeichnungsschein benannte Konto einzahl.</p> <p>Daneben hat der Anleger Stückzinsen an den Emittenten zu leisten, wenn der Erwerb der Schuldverschreibung(en) nach Beginn der Laufzeit (mithin nach Beginn des Zinslaufs) erfolgt. Die Stückzinsen dienen als Ausgleich für den Vorteil des Anlegers, dass ihm Zinsen für die gesamte Laufzeit ausgezahlt werden, obwohl er die Schuldverschreibung(en) erst nach Beginn der Laufzeit gezeichnet hat, ihm somit eigentlich nur ein anteiliger Zinsbetrag zustehen würde. Die Berechnung der Stückzinsen erfolgt auf Grundlage der ICMA-Zinsmethode („act/act“-Regel, das bedeutet, die Zinstage werden kalendergenau bestimmt, die Monate gehen mit echten Tagen, das Zinsjahr mit 365 oder 366 Tagen (Schaltjahr) in die Berechnung ein).</p>
9.	<p><b>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</b></p> <p>Der Emittent möchte den voraussichtlichen Nettoemissionserlös in Höhe von maximal EUR 5.067.164,50 dafür nutzen, um die Errichtung des Windparks Trebitz I in Brandenburg und vergleichbare Projekte mitzufinanzieren. Hierzu soll vom Nettoemissionserlös ein Betrag in Höhe von höchstens EUR 3.000.000 der Projektgesellschaft eno energy Standort 46 GmbH &amp; Co. KG, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Rostock unter HRA 3505, in Form eines Gesellschafterdarlehens zur Verfügung gestellt werden. Das Gesellschafterdarlehen wird abhängig vom tatsächlich eingeworbenen Nettoemissionserlös zu folgenden Konditionen geschlossen werden: max. Darlehenshöhe EUR 3.000.000, unbefristete Laufzeit, fester Zinssatz von 5,50 % p.a. Des Weiteren möchte der Emittent vom Nettoemissionserlös einen Betrag von höchstens EUR 2.067.164,50 verwenden, um die Errichtung weiterer ähnlich gelagerter Windparkprojekte mitzufinanzieren.</p>
	<p><b>Gesetzliche Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz (WpPG):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.</li> <li>- Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder Emittenten des Wertpapiers.</li> <li>- Der letzte Jahresabschluss des Emittenten zum 31.12.2021 sowie des Garantiegebers zum 31.12.2021 sind dem WIB als Anlage beigefügt. Künftige Jahresabschlüsse des Emittenten sowie des Garantiegebers werden unter folgendem Link erhältlich sein: <a href="https://www.unternehmensregister.de">https://www.unternehmensregister.de</a>.</li> <li>- Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.</li> </ul>
	<p><b>Sonstiges</b> - Der Anleger erhält das Wertpapier-Informationsblatt und etwaige Aktualisierungen hierzu kostenlos und ohne Zugriffsbeschränkung auf der Homepage des gebundenen Vermittlers als Download unter <a href="https://www.gls-crowd.de/">https://www.gls-crowd.de/</a> und <a href="http://www.bettervest.com">www.bettervest.com</a> und <a href="http://www.naturconsult.de">www.naturconsult.de</a> und kann diese kostenlos unter der oben (Ziffer 3.) genannten Adresse des Emittenten anfordern.</p>

# **JAHRESABSCHLUSS**

zum 31. Dezember 2021

**NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH**

Am Kaiserkai 69

20457 Hamburg

Finanzamt: Rostock  
Steuer-Nr.: 079/133/10262

**BILANZ** zum 31. Dezember 2021

NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH, 20457 Hamburg

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	8.549.769,97	5.524.663,40	<b>A. Eigenkapital</b>	365.640,75	186.948,86
<b>B. Umlaufvermögen</b>	12.522,02	21.146,52	<b>B. Rückstellungen</b>	226.565,85	193.936,01
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	109,48	109,48	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	7.970.194,87	5.165.034,53
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 385.837,21 (EUR 295.616,25)		
			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.584.357,66 (EUR 4.869.418,28)		
	<b>8.562.401,47</b>	<b>5.545.919,40</b>		<b>8.562.401,47</b>	<b>5.545.919,40</b>

NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH, 20457 Hamburg

---

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige Erträge	305.167,19	271.609,74
2. Sonstige Aufwendungen	92.692,35	99.598,24
3. Steuern	33.782,95	37.693,36
<b>4. Jahresüberschuss</b>	<b><u>178.691,89</u></b>	<b><u>134.318,14</u></b>

NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH, 20457 Hamburg

---

### **Angaben unter der Bilanz**

#### **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

#### **Unterschrift der Geschäftsführung**

Rostock, 22.09.2022

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Klaus Lorenz', written in black ink.

---

Ort, Datum

Unterschrift

NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH, 20457 Hamburg

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Anlagevermögen</b>				
501	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.529.663,40		5.524.663,40
506	Ausleihungen an verbundene UN, PersG	<u>3.020.106,57</u>	8.549.769,97	0,00
<b>Umlaufvermögen</b>				
1210	lfd. Konto CoBa 113067300		12.522,02	21.146,52
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
980	Aktive Rechnungsabgrenzung		109,48	109,48
			<u><b>8.562.401,47</b></u>	<u><b>5.545.919,40</b></u>



## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Eigenkapital</b>				
800	Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
820	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete			12.500,00-
	nete	12.500,00-		
860	Gewinnvortrag vor Verwendung	512.226,51		377.908,37
868	Verlustvortrag vor Verwendung	337.777,65-		337.777,65-
	Jahresüberschuss	<u>178.691,89</u>	365.640,75	<u>134.318,14</u>
<b>Rückstellungen</b>				
955	Steuerrückstellungen	3.185,98		1.424,78
956	Gewerbesteuerrückstellung § 4 (5b) EStG	10.363,50		10.363,50
963	Körperschaftsteuerrückstellung	197.047,83		165.026,08
977	Rückstellungen für Abschluss- und Prüfun	<u>15.968,54</u>	226.565,85	<u>17.121,65</u>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
700	Verbindlichk. Darlehenszinsen	372.001,99		293.889,74
710	Verbindlichkeiten ggü. VUN mit RLZ > 5 J	2.097.193,73		2.097.193,73
711	Gesellschafterdarlehen Silmersdorf	2.367.057,36		2.672.224,55
712	Upstream Darlehen Silmersdorf	100.000,00		100.000,00
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Le	6.741,35		0,00
1701	Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)	5.000,00		0,00
1702	Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Res	3.020.106,57		0,00
1791	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>823,07</u>		<u>238,95</u>
		<u>7.968.924,07</u>		<u>5.163.546,97</u>
1780	Umsatzsteuervorauszahlungen	285,57		0,00
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00		903,44
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>985,23</u>		<u>584,12</u>
		<u>1.270,80</u>		<u>1.487,56</u>
			7.970.194,87	5.165.034,53
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 385.837,21 (EUR 295.616,25)</b>				
700	Verbindlichk. Darlehenszinsen			
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Le			
1701	Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)			
1791	Umsatzsteuer frühere Jahre			
1780	Umsatzsteuervorauszahlungen			
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
1790	Umsatzsteuer Vorjahr			
Übertrag			<u>8.562.401,47</u>	<u>5.545.919,40</u>

NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH, 20457 Hamburg

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			8.562.401,47	5.545.919,40
	<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.584.357,66 (EUR 4.869.418,28)</b>			
710	Verbindlichkeiten ggü. VUN mit RLZ > 5 J			
711	Gesellschafterdarlehen Silmersdorf			
712	Upstream Darlehen Silmersdorf			
1702	Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Res			
			<u>8.562.401,47</u>	<u>5.545.919,40</u>

**Erstellungsbericht**

**Jahresabschluss zum  
31. Dezember 2021**

NEAG Norddeutsche Energie AG  
Hamburg

## C. BERICHTERSTATTUNG ANALOG § 321 ABS. 1 S. 3 HGB - TATSACHEN, DIE DEN BESTAND DES UNTER- NEHMENS GEFÄHRDEN ODER SEINE ENTWICKLUNG WESENTLICH BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNEN

Wir verweisen auf die Angaben der Geschäftsführung im Anhang, wonach die gesetzlichen Vertreter bei der Bewertung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgehen, aber aufgrund der Corona-Pandemie allgemein eine wesentliche Unsicherheit besteht, die negativen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen haben kann. Die NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg, kann konkrete finanzielle Auswirkungen der Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum heutigen Zeitpunkt nicht abschließend prognostizieren. Dennoch geht sie derzeit nicht davon aus, dass diese zusätzlichen Risiken ernsthafte Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen. Die Gesellschaft sieht sich in der Lage, ihre Vermögenswerte im gewöhnlichen Geschäftsverlauf zu realisieren und ihre Schulden zu begleichen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist durch Verluste aufgebraucht, wodurch ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten entsteht, § 268 Abs. 3 HGB.

Die Gesellschaft verfolgt den Geschäftszweck der Planung, Errichtung und des Betriebs von Windparkprojekten sowie den Handel mit Windenergieprojekten. Die bilanzielle Überschuldung ist auf die Entwicklungsphase der Projekte zurückzuführen, in welcher den entstehenden Kosten keine Erlöse aus der Vermarktung der erzeugten elektrischen Energie gegenüberstehen. Unter Zugrundelegung finanzieller Prognosen wird die Gesellschaft nach Einschätzung der Geschäftsführung mittelfristig einen Totalgewinn erzielen und verfügt weiterhin über ausreichend stille Reserven, wodurch die Fortführung der Gesellschaft sichergestellt wird.

## D. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN GRUNDLAGEN VOM BEGINN DES BERICHTSJAHRES BIS ZUR ERTEILUNG DER BESCHEINIGUNG

Durch die im März 2020 einsetzende und seither anhaltende Corona-Pandemie haben sich vorübergehend die wirtschaftlichen Grundlagen gravierend verändert. Deren Dauer und Folgen sind nicht absehbar. Insoweit verweisen wir auf Punkt C. Berichterstattung analog § 321 Abs. 1 S. 3 HGB - Tatsachen, die den Bestand des Unternehmens gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

# NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

Amtsgericht Hamburg, HRB 144584

## BILANZ zum 31. Dezember 2021

	€	€	Vorjahr €	€	Vorjahr €	PASSIVA
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	283,26		548,26		50.000,00	
II. Sachanlagen	2.876,00		1,00		5.000,00	
III. Finanzanlagen	5.468.820,59		5.337.054,36		-397.889,21	
		5.471.979,85	5.337.603,62		-808.783,17	
<b>B. Umlaufvermögen</b>					1.151.672,38	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.755.418,23		846.434,28		0,00	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.918.022,29 (€ 0,00)						
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.008.971,41				525.726,86	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					9.875.872,59	
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>						
		10.401.599,45	9.004.266,42		10.401.599,45	
					9.004.266,42	
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Gezeichnetes Kapital						
II. Gewinnrücklagen						
III. Verlustvortrag						
IV. Jahresfehlbetrag						
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
<b>B. Rückstellungen</b>						
<b>C. Verbindlichkeiten</b>						
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 176.048,17 (€ 133.140,22)						
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 9.699.824,42 (€ 8.519.536,90)						

## NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2021

	€	€	Vorjahr €
1. Rohergebnis		389.849,20	617.005,12
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-658.191,80		-549.072,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-59.970,05		-36.003,79
- davon für Altersversorgung € -4.440,00 (€ -3.810,00)			
		<hr/>	<hr/>
		-718.161,85	-585.075,93
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.271,71	-524,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-471.434,78	-328.365,21
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens		23.357,58	10.407,89
- davon aus verbundenen Unternehmen € 23.357,58 (€ 10.407,89)			
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen € 1.000,08 (€ 0,00)		2.207,23	0,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-211.901,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen € -33.751,37 (€ -30.310,04)		-37.351,37	-34.439,26
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-1.643,96
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<hr/>	<hr/>
		-812.805,70	-534.536,35
11. Sonstige Steuern		4.022,53	-284,00
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
		-808.783,17	-534.820,35

## **NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Die NEAG Norddeutsche Energie AG hat ihren Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 144584 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften und nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt worden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und hat größenabhängige Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses teilweise in Anspruch genommen. Die Gesellschaft unterschreitet darüber hinaus die Größenmerkmale des § 267a HGB und gilt damit als Kleinstkapitalgesellschaft.

Die Erstellung des Anhangs erfolgt freiwillig.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Aufgrund der Corona-Pandemie besteht jedoch allgemein eine wesentliche Unsicherheit, die negativen Einfluss auf die Entwicklung von Unternehmen haben kann. Die NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg, kann konkrete finanzielle Auswirkungen der Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum heutigen Zeitpunkt nicht abschließend prognostizieren. Dennoch geht sie derzeit nicht davon aus, dass diese zusätzlichen Risiken ernsthafte Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen. Die Gesellschaft sieht sich in der Lage, ihre Vermögenswerte im gewöhnlichen Geschäftsverlauf zu realisieren und ihre Schulden zu begleichen.



Die Bewertung wurde trotz der bestehenden bilanziellen Überschuldung weiterhin unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) vorgenommen.

Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit wurde durch die Geschäftsführung beurteilt und als positiv eingeschätzt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgliedert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).

## **Aktiva**

### **Anlagevermögen**

Erworbene immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear vorgenommen.

Die Abschreibungszeiträume basieren auf der jeweils voraussichtlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die unterjährig erworben wurden, werden zeitanteilig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

### **Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert am Bilanzstichtag bilanziert.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

### **Passiva**

#### **Eigenkapital**

Das Gezeichnete Kapital sowie die Rücklagen sind zum Nennwert angesetzt.

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Beträgt ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, werden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021 wird gesondert im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die von der Gesellschaft gehaltenen Kommanditanteile in Höhe von € 6.000,00 an der Norddeutsche Energie GmbH & Co. Kabeltrasse Raßnitz KG, Rerik, sowie der gegenüber dieser Beteiligungsgesellschaft bestehende Gesellschafterdarlehensanspruch in Höhe von € 166.334,77 veräußert und abgetreten.

Im Zuge der Veräußerung wurden Wertaufholungen in Form von Zuschreibung auf die im Finanzanlagevermögen bilanzierten Kommanditanteile in Höhe von € 6.000,00 sowie auf das unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen bilanzierte Gesellschafterdarlehen in Höhe von € 205.901,00 vorgenommen.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von € 1.918.022,29 (Vorjahr: € 0,00) enthalten.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### **Eigenkapital**

Das Grundkapital beträgt € 50.000,00. Es ist eingeteilt in 50.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert.

### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Steuern aus vorangegangenen Geschäftsjahren.

### Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für die Vergütung der Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand, für die Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Steuererklärungen 2021 sowie für ausstehende Rechnungen.

### Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten			
	Gesamt	bis zu einem Jahr	über einem Jahr	davon über fünf Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.576,40	33.576,40	0,00	0,00
(Vorjahr)	(76.818,42)	(76.818,42)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.988.829,25	80.409,38	7.908.419,87	7.556.419,87
(Vorjahr)	(8.330.848,71)	(50.428,84)	(8.280.419,87)	6.988.419,87
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	97.606,03	0,00	97.606,03	0,00
(Vorjahr)	(94.006,03)	(0,00)	(94.006,03)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.755.860,91	62.062,39	1.693.798,52	0,00
(Vorjahr)	(151.003,96)	(5.892,96)	(145.111,00)	(0,00)
- davon aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(0,60)	(0,60)	(0,00)	(0,00)
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit	430,05	430,05	0,00	0,00
(Vorjahr)	(874,91)	(874,91)	(0,00)	(0,00)
	9.875.872,59	176.048,17	9.699.824,42	7.556.419,87
	(8.652.677,12)	(133.140,22)	(8.519.536,90)	(6.988.419,87)

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Rohergebnis

Das Rohergebnis enthält Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von insgesamt € 211.901,00 (Vorjahr: € 0,00), welche aus den Wertaufholungen im Rahmen der Veräußerung der Beteiligungsgesellschaft Norddeutsche Energie GmbH & Co. Kabeltrasse Raßnitz KG, Rerik, resultieren.

Im Rohergebnis sind weiterhin außerordentliche Aufwendungen in Höhe von € 1.301.418,08 für bezogene Fremdleistungen im Rahmen der Beratung von Windenergieprojekten enthalten.

## V. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Am 28. März 2018 hat die NEAG Norddeutsche Energie concept GmbH als Tochtergesellschaft der NEAG Norddeutsche Energie AG in der ING Bank, eine Niederlassung der ING-DiBa AG, einen Kreditvertrag über Kredite bis zu € 27.500.000,00 geschlossen. Am 26. Oktober 2018 wurde ein Nachtrag 1 zum Kreditvertrag über Kredite von bis zu nunmehr € 61.900.000,00 geschlossen.

Die NEAG AG ist Mitverpflichtet unter dem Kreditvertrag und hat für den Kredit der NEAG Norddeutsche Energie concept GmbH folgende Sicherheiten gestellt:

- ◆ Verpfändung der Geschäftsanteile der NEAG Norddeutsche Energie concept GmbH
- ◆ Verpfändung der Geschäftsanteile an Windpark-Gesellschaften (concept WPs)

Die Gesellschaft ist weiterhin mit einem festen Kapitalanteil von € 25.000,00 als alleinige Gesellschafterin an der NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH beteiligt. Zur Sicherung der Ansprüche aus einer Vereinbarung über die Garantie von Windertragsdaten vom 29. Dezember 2017 für ein Projekt, verpfändet die Gesellschaft mit Vertrag vom 29. Dezember 2017 den GmbH-Anteil an der NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH i. H. v. € 25.000,00 an die Ostseefonds Wind 1 geschlossene Investment-KG.

Mit Datum vom 28. Oktober 2020 hat die NEAG Norddeutsche Energie Development GmbH als Tochtergesellschaft der NEAG Norddeutsche Energie AG mit der Eiffel Energy Transition Fund S.L.P., Finanzierungs- und Sicherheitenverträge über insgesamt € 35.000.000,00 abgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine Anleihe, die der Finanzierung des Erwerbs von Windparkprojekten bzw. Projektrechten dient.

Die NEAG Norddeutsche Energie AG ist Anteilseignerin der NEAG Norddeutsche Energie Development GmbH und hat für die Anleihe folgende Sicherheiten an die Eiffel Energy Transition Fund S.L.P. gestellt:

- ◆ Sicherungsabtretung der Ansprüche aus gruppeninternen Darlehen gegen die NEAG Projektentwicklungs HmbH & Co. KG
- ◆ Verpfändung der Geschäftsanteile der NEAG Norddeutsche Energie Development GmbH
- ◆ Verpfändung der Geschäftsanteile der NEAG Norddeutsche Energie Holding GmbH
- ◆ Sicherungsabtretung der Ansprüche aus Gesellschaftsdarlehen gegen die NEAG Norddeutsche Energie Development GmbH
- ◆ Sicherungsabtretung von sämtlichen Ansprüchen, insbesondere der Ansprüche aus Gesellschaftsdarlehen gegen die NEAG Norddeutsche Energie Holding GmbH

Die NEAG Norddeutsche Energie Invest 3 GmbH hat als Tochtergesellschaft der NEAG Norddeutsche Energie AG am 14. Mai 2019 eine nachrangige Inhaberschuldverschreibung über € 36.800.000,00 ausgegeben. Es handelt sich hierbei um eine Anleihe, die der Finanzierung des Erwerbs von Windparkprojekten bzw. Projektrechten dient.

Die NEAG Norddeutsche Energie AG ist Anteilseignerin der NEAG Norddeutsche Energie Invest 3 GmbH und hat für die Anleihe folgende Sicherheiten an die Internationale Kapitalanlagengesellschaft mbH gestellt:

- ◆ Verpfändung der Geschäftsanteile der NEAG Norddeutsche Energie Invest 2 GmbH
- ◆ Verpfändung der Geschäftsanteile der Ostseefonds Wind Energie Invest GmbH

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

#### **Transaktionen eigener Aktien**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 50.000,00 und ist eingeteilt in 50.000 Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag). Die Aktien lauten auf den Namen.

#### **Belegschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 6 Arbeitnehmer (Vorjahr: 4).

**Mitglieder des Aufsichtsrats**

Herr Karsten Porm, geb. 18.4.1967

-Aufsichtsratsvorsitzender-

seit 22.12.2021 Herr Kai Kloss, geb. 11.9.1964

-Mitglied des Aufsichtsrats-

seit 22.12.2021 Frau Emelie Meta Porm, geb. 7.9.2001

-Mitglied des Aufsichtsrats-

bis 1.9.2021 Frau Martina Köhn, geb. 3.4.1970

-Mitglied des Aufsichtsrats-

bis 1.9.2021 Frau Ann Kruth, geb. 3.4.1981

-Mitglied des Aufsichtsrats-

**Vorstand**

seit 1.10.2022 Herr Nik Piening, geb. 25.11.1986

-Mitglied des Vorstandes-

seit 22.12.2021 Frau Ann Kruth, geb. 3.4.1981

-Mitglied des Vorstandes-

bis 15.12.2021 Herr Ingo Stein, geb. 15.12.1977

-Mitglied des Vorstandes-

bis 15.12.2021 Herr Christian Bähringer, geb. 3.10.1984

-Mitglied des Vorstandes-

Herr Nik Piening sowie Frau Ann Kruth haben jeweils Alleinvertretungsbefugnis und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

**Ergebnisverwendung**

Über die Ergebnisverwendung wird die Hauptversammlung abschließend entscheiden.

Hamburg, *15.12.2022*



Ann Kruth  
Vorständin



Nik Piening  
Vorstand



**NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg**

**Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021  
(Anlagenpiegel)**

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2021	€	Zugänge	€	Abgänge	€	Umbuchungen	€	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2021	€	kumulierte Abschreibung 01.01.2021	€	Abschreibung Geschäftsjahr	€	kumulierte Abschreibung 31.12.2021	€	Zuschreibung Geschäftsjahr	€	Buchwert Geschäftsjahr	€	Buchwert Vorjahr	€
<b>Anlagevermögen</b>																						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.482,26		0,00		0,00		0,00		1.482,26		934,00		265,00		1.199,00		0,00		283,26		548,26	
	1.482,26		0,00		0,00		0,00		1.482,26		934,00		265,00		1.199,00		0,00		283,26		548,26	
<b>II. Sachanlagen</b>																						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.130,06		3.881,71		0,00		0,00		5.011,77		1.129,06		1.006,71		2.135,77		0,00		2.876,00		1,00	
	1.130,06		3.881,71		0,00		0,00		5.011,77		1.129,06		1.006,71		2.135,77		0,00		2.876,00		1,00	
<b>III. Finanzanlagen</b>																						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	259.000,00		0,00		6.000,00		0,00		253.000,00		6.000,00		0,00		6.000,00		6.000,00		253.000,00		253.000,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.289.955,36		134.200,00		166.334,77		-42.000,00		5.215.820,59		205.901,00		0,00		205.901,00		205.901,00		5.215.820,59		5.084.054,36	
	5.548.955,36		134.200,00		172.334,77		-42.000,00		5.468.820,59		211.901,00		0,00		211.901,00		211.901,00		5.468.820,59		5.337.054,36	
	5.551.567,68		138.081,71		172.334,77		-42.000,00		5.475.314,62		213.964,06		1.271,71		215.235,77		211.901,00		5.471.979,85		5.337.603,62	

## NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2021

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	€	Vorjahr €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
25	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	283,26	548,26
<b>Sachanlagen</b>			
410	Geschäftsausstattung	2.876,00	1,00
<b>Finanzanlagen</b>			
502	Anteile an verbundenen UN, KapG (AV)	253.000,00	253.000,00
506	Ausleihungen an verbundene UN, PersG	0,00	418.433,77
507	Ausleihungen an verbundene UN, KapG	5.215.820,59	4.665.620,59
		5.468.820,59	5.337.054,36
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
707	Verrechnungskonto Invest 4 GmbH (g1J)	197.000,00	0,00
1400	Forderungen aus L+L	753.246,76	720.823,36
1501	Sonstige Vermögensgegenstände (b.1 J)	480,00	0,00
1548	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	201,10	7.941,02
1549	Körperschaftsteuerrückforderung	1.303,96	0,00
1595	Forderungen gg. verbundene UN(b. 1 J)	66.245,43	105.065,65
1596	Forderungen gg. verbundene UN(g. 1 J)	1.721.022,29	0,00
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	0,00	1,05
		2.739.499,54	833.831,08
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	614,44	0,00
1574	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	545,87	6.259,12
1575	Abziehbare Vorsteuer 16%	6.650,00	0,00
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	310.860,21	0,00
1577	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	1.357,14	0,00
1774	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	-545,87	-6.259,12
1776	Umsatzsteuer 19%	-280.567,22	0,00
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-42.689,18	0,00
1787	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	-1.357,14	0,00
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	11.508,55	16.909,73
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	9.541,89	-2.598,53
1791	Umsatzsteuer frühere Jahre	0,00	-1.708,00
		15.918,69	12.603,20
		2.755.418,23	846.434,28
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
1200	DB lfd. Konto 208707000	749.766,92	2.283.072,26
1210	CoBa lfd. Konto 112376900	259.204,49	190.615,41
		1.008.971,41	2.473.687,67
Übertran		9.236.369,49	8.657.725,57

## NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2021

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	€	Vorjahr €
Übertrag		9.236.369,49	8.657.725,57
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
980	Aktive Rechnungsabgrenzung	13.557,58	3.651,64
	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.151.672,38	342.889,21
		<b>10.401.599,45</b>	<b>9.004.266,42</b>

## NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2021

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	€	Vorjahr €
	<b>Gezeichnetes Kapital</b>		
800	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
	<b>Gewinnrücklagen</b>		
846	Gesetzliche Rücklage	5.000,00	5.000,00
	<b>Verlustvortrag</b>		
860	Gewinnvortrag vor Verwendung	0,00	136.931,14
868	Verlustvortrag vor Verwendung	-397.889,21	0,00
		-397.889,21	136.931,14
	<b>Jahresfehlbetrag</b>		
	Jahresfehlbetrag	-808.783,17	-534.820,35
	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.151.672,38	342.889,21
	<b>Rückstellungen</b>		
956	Gewerbesteuerrückstellung § 4 (5b) EStG	39.405,98	39.405,98
963	Körperschaftsteuerrückstellung	37.954,88	37.954,88
965	Rückstellungen für Personalkosten	254.166,00	154.166,00
970	Sonstige Rückstellungen	53.000,00	44.107,64
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	141.200,00	75.954,80
		525.726,86	351.589,30
	<b>Verbindlichkeiten</b>		
701	Verbindlichkeit. gg.verbundene UN(b.1 J)	80.409,38	50.428,84
705	Verb.ggü. NEAG Komplementär GmbH	352.000,00	0,00
705	Verbindlichkeit. gg.verbundene UN(1-5 J)	0,00	312.000,00
706	Verbindlichkeiten ggü. Development GmbH	0,00	980.000,00
710	Verbindlichk.ggü. NDE concept GmbH	5.680.419,87	5.280.419,87
711	Verbindlichk. ggü. Invest 1 GmbH	1.638.000,00	1.500.000,00
712	Verbindlichk. ggü. Invest 3 GmbH	238.000,00	208.000,00
740	Darlehen Ann Kruth (RLZ 1-5J)	97.606,03	94.006,03
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	33.576,40	76.818,42
1702	Sonstige Verbindlichkeiten (1-5 J)	1.693.798,52	145.111,00
1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	61.632,34	5.017,45
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,60
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	430,05	874,91
		9.875.872,59	8.652.677,12
		<b>10.401.599,45</b>	<b>9.004.266,42</b>

## NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

## KONTENNACHWEIS zur GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2021

Konto	Bezeichnung	€	Vorjahr €
<b>Rohergebnis</b>			
2520	Periodenfremde Erträge	10.047,08	1.606,77
2700	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd	0,00	8,37
2712	Erträge Zuschreibg. Finanzanlagevermögen	211.901,00	0,00
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00	55.984,00
2736	Erträge Herabsetzung Verbindlichkeit	0,00	500.000,00
2749	Erstattungen AufwendungsungleichsG	6.217,96	448,49
3100	Fremdleistungen	-1.317.441,52	-155.481,56
3123	Sonstige Leistungen EU 19% Vorst./USt	-6.800,00	0,00
3180	Fremdleistung (Entgelte Rechte u.Liz.)	0,00	-68,44
3420	EU-Erwerb 7%/5% Vorst./USt	0,00	-78,21
3425	EU-Erwerb 19% Vorst./USt	0,00	-1.658,70
8337	Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	0,00	11.748,74
8339	Nicht steuerbare Umsätze EU-Land	9.254,87	0,00
8400	Erlöse 19% USt	1.473.202,93	196.521,61
8600	Sonst. Erlöse betr. u. regelmäßig	0,00	4.785,00
8611	Verrech. sonstige Sachbezüge Kfz 19% USt	3.466,88	3.189,05
		<u>389.849,20</u>	<u>617.005,12</u>
<b>Löhne und Gehälter</b>			
4100	Löhne und Gehälter	-102.487,43	-67.559,30
4120	Gehälter	-437.495,93	-359.802,18
4127	Geschäftsführergehälter	-100.000,00	-100.000,00
4145	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl.	-15.100,78	-15.750,82
4149	Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	-8,96	-5,84
4152	Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	-2.180,70	-1.364,00
4194	Pauschale Steuer für Minijobber	-18,00	-90,00
4195	Löhne für Minijobs	-900,00	-4.500,00
		<u>-658.191,80</u>	<u>-549.072,14</u>
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>			
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-54.056,30	-30.657,63
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	-220,31
4140	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	-1.208,15	0,00
4144	Soziale Abgaben für Minijobber	-265,60	-1.315,85
4165	Aufwendungen für Altersversorgung	-4.440,00	-3.810,00
		<u>-59.970,05</u>	<u>-36.003,79</u>
<b>Abschreibungen</b>			
<b>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			
4822	Abschreibung immaterielle VermG	-265,00	-400,00
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.006,71	-124,00
		<u>-1.271,71</u>	<u>-524,00</u>
Übertrag		-329.584,36	31.405,19

## NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

## KONTENNACHWEIS zur GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2021

Konto	Bezeichnung	€	Vorjahr €
Übertrag		-329.584,36	31.405,19
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
2020	Periodenfremde Aufwendungen	-36.132,74	-966,67
2312	Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert, BV	-6.000,00	-25.000,00
4210	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	-43.292,86	-49.753,49
4360	Versicherungen	-42.896,70	-10.848,48
4380	Beiträge	-1.542,84	-1.472,72
4396	Abzugsf.Verspätungszuschlag/Zwangsgeld	-309,00	0,00
4397	Nicht abzf.Verspät.zuschlag/Zwangsgeld	-2.909,50	0,00
4520	Kfz-Versicherungen	-1.002,99	-1.487,51
4530	Laufende Kfz-Betriebskosten	-181,70	-1.570,60
4540	Kfz-Reparaturen	0,00	-21,71
4570	Mietleasing Kfz	-5.790,84	-5.790,84
4580	Sonstige Kfz-Kosten	-1.208,88	-811,80
4595	Fremdfahrzeugkosten	0,00	-138,89
4600	Werbekosten	-37.218,56	-2.693,53
4605	Streuartikel	0,00	-300,69
4632	Pausch. Steuer Geschenke/Zuwend. abz.	-67,73	0,00
4640	Repräsentationskosten	-104,27	-1.255,80
4650	Bewirtungskosten	-879,97	-1.243,96
4653	Aufmerksamkeiten	-221,27	0,00
4654	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	-572,12	-533,15
4660	Reisekosten Arbeitnehmer	-7.818,56	-6.496,06
4663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	-1.837,53	-943,54
4664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	-1.330,00	-767,38
4666	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	-4.537,40	-2.864,18
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.400,00	-36.296,41
4910	Porto	-411,95	-66,48
4920	Telefon	-1.200,14	-784,49
4930	Bürobedarf	-8.028,88	-2.688,60
4945	Fortbildungskosten	-6.959,05	-4.345,50
4950	Rechts- und Beratungskosten	-134.034,33	-105.776,62
4955	Buchführungskosten	-1.769,80	-1.589,40
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	-80.000,00	-54.750,00
4964	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	-4.493,50	0,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	-8.875,23	-3.431,75
4980	Sonstiger Betriebsbedarf	-3.870,00	-903,96
4997	Verwaltungskosten	-536,44	-2.771,00
8819	Erlöse Verkäufe Finanzanl. z.T.stfr,BV	6.000,00	0,00
		-471.434,78	-328.365,21
	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>		
2622	Ertr. Ausleihungen FAV an verbund. UN	23.357,58	10.407,89
Übertrag		-777.661,56	-286.552,13

## NEAG Norddeutsche Energie AG, Hamburg

## KONTENNACHWEIS zur GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2021

Konto	Bezeichnung	€	Vorjahr €
Übertrag		-777.661,56	-286.552,13
	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.207,15	0,00
2659	Sonst. Zinsen u.ä. Erträge aus verb.UN	1.000,08	0,00
		<u>2.207,23</u>	<u>0,00</u>
	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>		
4870	Abschreibung Finanzanlagen (dauerhaft)	0,00	-211.901,00
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
2104	Nicht abzugsföh.and.Nebenleist.z.Steuern	0,00	-123,19
2120	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	-3.600,00	-4.006,03
2129	Zinsaufw. für lfr. Verbindlichk.verb.UN	<u>-33.751,37</u>	<u>-30.310,04</u>
		<u>-37.351,37</u>	<u>-34.439,26</u>
	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		
2200	Körperschaftsteuer	0,00	-1.236,00
2208	Solidaritätszuschlag	0,00	-67,96
4320	Gewerbesteuer	<u>0,00</u>	<u>-340,00</u>
		0,00	-1.643,96
	<b>Sonstige Steuern</b>		
2287	Erstattung VJ für sonstige Steuern	4.306,53	0,00
4510	Kfz-Steuern	<u>-284,00</u>	<u>-284,00</u>
		4.022,53	-284,00
	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<u><u>-808.783,17</u></u>	<u><u>-534.820,35</u></u>